

> PICPROFIT+

Die genetische Elite für den maximalen Profit Ihres Betriebes – die sicheren und verlässlichen Zuchtinstrumente der PIC machen es möglich!



Wenn Sie die Leistungen Ihrer Tiere züchterisch verbessern wollen, setzen Sie die genetisch besten Tiere ein. Das ist das bestechend einfache, deshalb aber auch so effektive Prinzip des Indexmanagements.

Die Wirtschaftlichkeit eines Tieres setzt sich aus einer Reihe von Merkmalen und deren ökonomischem Wert zusammen. In der Schweineproduktion - bezogen auf die Wahl des ‚richtigen‘ Endstufenebers - legt der Ferkelerzeuger Wert auf vitale und frohwüchsige Ferkel. Gleichzeitig legt er auch den Grundstein dafür, dass sein Mäster zufrieden ist, denn der Ferkelerzeuger bestimmt mit der Entscheidung für eine bestimmte Vaterlinie auch die späteren Leistungen in der Mast und am Schlachthaken. Darüber hinaus freut sich auch der Mäster über robuste Mastschweine und wenig Aus-

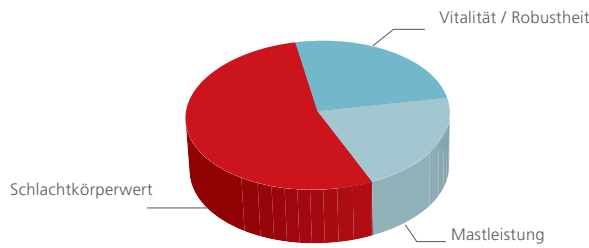


Abb. 1: Zuchtzielgewichtung PIC408
Ökonomische Gewichtungen für deutsche Marktgegebenheiten

fälle – das Thema ‚Tierwohl‘ wollen wir an dieser Stelle nicht weiter beleuchten.

Es ist bekannt, dass erst die Summe der beteiligten Merkmale und ihre jeweilige wirt-

schaftliche Gewichtung den tatsächlichen Wert eines Tieres ausmachen. Sind die Marktanforderungen bekannt und können ökonomisch quantifiziert werden, so lässt sich ein so-

genannter Gesamtindex zusammenstellen, der alle Tiere einer Population, gemäß ihrem genetischen Wert ökonomisch gewichtet, rangiert. Ein Gesamtindex berücksichtigt auch die jeweiligen Korrelationen zwischen den Merkmalen, mit einem reinen Aufsummieren der wirtschaftlich gewichteten Einzelmerkmale ist es nicht getan. So kann ein besonders positiver Vererber für ein Einzelmerkmal für andere wirtschaftlich relevante Merkmale eine echte Bremse sein, so dass der vermeintliche Vorteil eines Einzelmerkmals wieder zunichte gemacht wird.

PIC's Prinzip des Gesamtindex

In den meisten europäischen Ländern, so auch in Deutschland, liegt der Fokus aufgrund der angewendeten Abrechnungsmasken der Schlachthöfe auf fleischreichen Schlachtschweinen. Dabei wird der Fleischanteil in erster Linie vom

Rückenspeck bestimmt. In den aktuellen Formeln zur Schätzung des Fleischanteils hat ein Millimeter Rückenspeck deutlich mehr Gewicht als ein Millimeter im Fleischmaß. Aus oben ausgeführten Gründen darf das Augenmerk jedoch nicht allein

auf dem Fleischanteil liegen, soll ein wirtschaftliches Mastschwein produziert werden. In Zeiten hoher Futterpreise spielt auch die Futtereffizienz eine wichtige Rolle. Zusammen mit den Anforderungen an Vitalität und Robustheit ergibt sich für

den PIC408, den reinrassigen Piétrain-Eber der PIC, eine Indexzusammensetzung wie in Abb. 1 dargestellt.

Jeder Indexpunkt ist dabei echtes Geld wert. Dadurch, dass die genetischen Differenzen und deren ökonomischen Werte bekannt sind, lässt sich ausrechnen, wie viel ein Indexpunkt in Euro wert ist. Ein höherer Index ist demzufolge gleichbedeutend mit höherem Profit für Ihren Betrieb – kurz gesagt Profit+.

PIC-Zuchtfortschritt – jedes Jahr – und dazu PICProfit+ sichert Ihnen den ökonomischen Wettbewerbsvorsprung

Das diesjährige Upgrade und Update des PIC-Zuchtprogramms sorgt dafür, dass zum einen der Zuchtfortschritt noch schneller in die Kundenbetriebe transferiert wird und zum anderen der jährliche Zuchtfortschritt noch einmal deutlich beschleunigt wird, le-

sen Sie hierzu auch den Beitrag auf den vorherigen Seiten. Profitieren Sie darüber hinaus von dem zusätzlichen Vorteil der Profit+ Eber, nutzen Sie die heutzutage entscheidenden Vorteile, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Das PIC-Prinzip: Return on Investment

Haben Sie sich schon mal überlegt, wie viel Anteil der eingesetzte Endstufeneber am verkauften Ferkel oder am fertigen Mastschwein hat? Richtig, genetisch gesehen sind es 50 %. Und wie viel investieren Sie für die Ebergenetik je Ferkel oder Mastschwein? Die reinen Genetikkosten für Profit+ belaufen sich

auf 0,20 € je Mastschwein – bei einem Leistungsniveau von 25 Schlachtschweinen/Sau und Jahr und einem Spermaeinsatz von 6 Portionen. Bei höheren Leistungen fällt der Genetikanteil dementsprechend geringer aus. Zwanzig Cent, nicht viel, wenn man bedenkt, welche Bedeutung diese Investition für den

Gesamterfolg hat, z. B. mehr als 6 € je Wurf ...

Das neue Profit+ Program der PIC startet im Februar 2014. Ihr PIC-Berater steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

BB

PICProfit+

PROFITieren Sie von den Besten

- > Höherer Index
- > Höherer Genetischer Wert
- > Höherer Profit für Sie
- > Return on Investment von 1:3 je Schlachtschwein
- > PICProfit+

PICProfit+ ab Februar 2014

PIC Deutschland GmbH
pic.deutschland@genuspic.com
picdeutschland.de

Never Stop Improving